

7. Oktober 2008



**Parodontitis: Alles beginnt mit leichtem Zahnfleischbluten.** Dieses erste **Symptom entwickelt sich zu einer Krankheit**, in deren **Endstadium** häufig **die Zähne ausfallen** und **das Zahnfleisch extrem geschädigt** wird

## **Parodontitis: Cryodent therapiert und beugt vor**



Parodontitis, früher auch als Parodontose bezeichnet, ist heute die häufigste Erkrankung weltweit und hat sich geradezu zu einer weltweiten Epidemie entwickelt. Allein in Deutschland leidet jeder 2. über 35 Jahren an dieser Erkrankung.

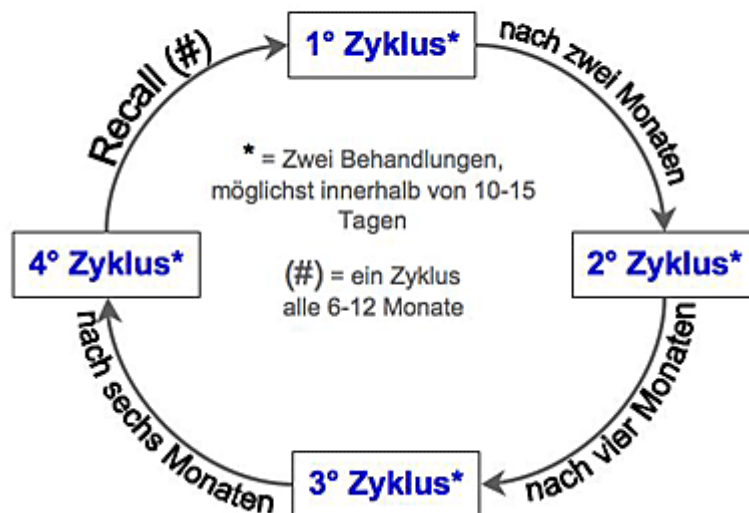
Bis heute sind die genauen Ursachen für die Entstehung der Erkrankung nicht genau bekannt. Alle bisherigen Therapieansätze können vielen Patienten eine Verbesserung

bringen, bei einigen Patienten jedoch versagen die eingesetzten therapeutischen Verfahren, ohne dass die Zahnärzte bisher genau feststellen konnten, welche Ursachen die Unwirksamkeit hervorrufen. Hinzu kommt, dass die offene Entfernung der so genannten Plaque, eines Biofilms, der sich in den Zahntaschen bildet und dort verfestigt, oft für die Patienten ein sehr schmerzhaftes Verfahren ist.

Die **Cryodent Therapie** ist kein Wunderheilmittel, aber sie ist ein sehr guter weiterer Baustein in der modernen Parodontologie. Sie kann eingesetzt werden zur Vorbeugung und Verhinderung ebenso wie als therapeutische Maßnahme bei bereits existierender schwerer Parodontitis.

7. Oktober 2008

## Cryotherapie Behandlungsprotokoll



Die **Cryotherapie** behandelt die Haut mit Kälte. Die Kälte verursacht eine kontrollierte Zerstörung befallener Haut, in der Mundhöhle die Zerstörung des entzündeten Zahnfleisches. Mit -40 Grad Celsius wird das Zahnfleisch über einen Zeitraum von 6-12 Sekunden behandelt. Die dem Kälteschock ausgesetzten Hautschichten werden zerstört, nach wenigen Tagen bildet sich neues, gut durchblutetes und festeres Zahnfleisch. Es wird außerdem angenommen, dass die Kommunikation des in der Mundhöhle und dem Plaque-Biofilm befindlichen Bakteriennetzwerks empfindlich gestört wird. Bakterienstämme, die in jeder Mundhöhle angesiedelt sind (ca. 1500 verschiedene Bakterienarten konnten nachgewiesen werden!), sind nämlich nachweislich die Hauptursache für die chronische Entzündung, sie werden aggressiv und lösen so den Prozess des fortschreitenden Verfalls aus. Ein großer Vorteil dieser Therapiealternative: Sie ist nahezu schmerzfrei! Die Therapie wurde vor mehr als 40 Jahren von dem französischen Chirurgen Karim Madi entwickelt und seit 2005 von Dr. Pasquale Paone aus Varese und mir mit durchführbaren Protokollen versehen. 2006 entstand durch das Engagement einiger deutscher Zahnärzte das [NETZWERK-Cryodent](#). Erstes Ziel des NETZWERK's war, die Entwicklung eines Gerätes zu unterstützen, welches den Herausforderungen einer modern arbeitenden Praxis gerecht wird. Dieses Gerät ist seit kurzer Zeit für jeden Zahnarzt zu beziehen. Unser zweites Ziel ist, ein neues Parodontitis Protokoll zu entwickeln, welches alle modernen Verfahren mit den bisher bereits erprobten und anerkannten Therapien verbinden soll und so dem behandelnden Zahnarzt ein breiteres Spektrum für seine Behandlung zur Verfügung stellt. Cryodent wird einer der Bausteine dieses neuen Behandlungsprotokolls sein.

7. Oktober 2008

Die Therapie, obwohl von Dr. Madi seit langer Zeit eingesetzt, ist noch nicht gründlich wissenschaftlich untersucht worden. Uns liegen bislang nur die Ergebnisse aller von den NETZWERK Ärzten behandelten Patienten vor: Nahezu jeder Patient zeigte Verbesserungen! Es wird eine große Datenbasis angestrebt und natürlich werden Kooperationen mit universitären Einrichtungen gesucht.

**Hier die Vorteile für Patienten auf einen Blick:**

1. Keine oder nur geringe Schmerzsymptomatik
2. Minimalinvasiv
3. Ohne Schneiden
4. Ohne Nähte
5. Keine bis geringe postoperative Beschwerden
6. Keine Narbenbildung
7. Schnelle Heilung
8. Kein Bedarf von Lokalanästhesie
9. Leichter lokaler anästhesierender Effekt
10. Schnelle Behandlungszeit
11. Verbesserte Patientenakzeptanz
12. Antibakterielle Wirkung
13. Antientzündliche Wirkung
14. Verbesserte lokale Durchblutung
15. Keine Nebenwirkungen
16. Auch für Patienten mit Kontraindikationen bei konservativer Therapie geeignet (z.B. Schwangerschaft)
17. Geringe Kosten (leider ist die Behandlung noch nicht von den Kassen anerkannt)

**Weitere Informationen** finden Sie unter [www.cryodent.de](http://www.cryodent.de)

©Red. gesundheits.com/Dr. Roland Malecki, Fano (Italien)/Fotos: Cryodent